

Erstes Mal mit Hindernissen

werden es Mikako und Ro schaffen??

Von annychan65

Kapitel 4: Verlassen

Also, erst mal vielen Dank für die vielen lieben Kommiss!! Ich hoffe, dass ihr auch weiterhin meiner ff treu bleibt!! Schon mal ne Vorankündigung. Tamara, die Autorin von "Kaito ist Kid?!" und ich haben uns zusammengetan und über ICQ ne leicht kranke, aber total lustige ff geschrieben!! Also bitte die dann auch lesen!! Ich verspreche, dass ihr euch krumm lachen werdet!! Aber jetzt verschon ich euch mit meinem Gelaber und lass euch weiterlesen! Viel Spaß bei...

-Erstes Mal mit Hindernissen 4-

Erst jetzt bemerkten Teru und Mikako, dass sie nicht mehr alleine waren. Ro starrte immernoch wie in Trance auf die beiden. Mikako brach in Tränen aus, während Teru aufstand und sich Ro näherte, um mit ihm zu reden. "Ro, es...es..." "Rumms!" Ro hatte nicht einmal sehr weit ausgeholt, aber der Kinnhacken, den er Teru verpasst hatte war stark genug um seine Wirkung nicht zu verfehlen. Teru fiel rückwärts auf den harten Parkettboden. Ro schenkte der entsetzten Mikako noch einen traurigen Blick und verließ anschließend das Haus rennend. Nun stand Mikako vom Bett auf und kniete sich an Terus Seite. "Terurin, bist du OK? Entschuldige bitte! Ich wollte nicht, dass es so kommt!"

°Scheiße!!!! Jetzt hab ich sie endgültig verloren, genau wie Seki-chan prophezeit hat! Und ich Volltrottel bin Schuld daran! Wieso musste ich sie auch pausenlos anschreien?!° Ro rannte durch die stockdunkle Nacht. Er rannte so lange, bis er atemlos auf die Knie sank. Er atmete schwer und begann zu weinen. °Was soll ich denn jetzt machen?? Ich liebe sie doch so sehr. Sie wird mich doch jetzt bestimmt verlassen und zu Teru gehen. Hätte ich mich doch nur öfter beherrscht!° Langsam stand er vom Boden auf und setzte sich auf eine Bank, die ganz in der Nähe stand. Als er in seiner Hose nach einem Taschentuch kramte, bemerkte er den Zettel, den er zur Vorbereitung für ihr erstes Mal geschrieben hatte. Schnell zerknüllte er ihn. °Den brauch ich jetzt ja nicht mehr!° Als er endlich vor der Haustür seines Appartements stand begann draußen bereits die Morgendämmerung einzusetzen. Er war die komplette Nacht weg gewesen. Die Übermüdung und die starke Vermutung Mikako verloren zu haben ließen ihn fast wahnsinnig werden. Er schloss die Tür auf und hielt

ausschau nach Mikako um sich bei ihr zu entschuldigen, aber weit und breit war keine Spur zu sehen. "MIKA-CHAN!? Bist du da??" Er kletterte auf die Galerie um zu sehen, ob sie vielleicht schlafen würde. Oben angekommen starrte er ins Leere. Mikakos sieben Wecker und ihre ganzen Taschen waren weg. Er kletterte wieder runter und setzte sich an den Küchentisch, um vor Müdigkeit nicht umzufallen. Auf diesem lag ein Brief auf dem in großen Buchstaben Ro-kun geschrieben stand. Er nahm den Umschlag in die Hand und öffnete ihn. Darin war ein Brief von Mikako und ihr Hausschlüssel. Traurig las er, was sie geschrieben hatte.

Lieber Ro,
bitte sei mir nicht böse! Ich liebe dich, aber so kann es einfach nicht mehr weitergehen! Ich kann deinen ständigen Vorwürfen und Wutausbrüchen einfach nicht mehr zurecht kommen. Fürs Erste ist es wohl besser, wenn ich zurück zu Megumi ziehe und wir uns zunächst nicht mehr sehen.
Glaub mir es ist besser so!
In Liebe Mikako

Ro schlug mit der Hand auf den Tisch und Tränen flossen aus seinen Augen. "Verdammt!! Gar nichts ist besser so!! Ich hab dich verloren! Verdammte scheiße, ich will nicht, dass du mich alleine lässt!! Ro weinte zum ersten Mal seit vielen Jahren. Er weinte wie ein kleines Kind und ließ seinem Schmerz freien Lauf. Immerhin hatte er den wichtigsten Menschen in seinem Leben verloren. °Wie soll ich jetzt nur weitermachen? Ich liebe meine kleine Missile doch!°

"Mikako?! Weinst du etwa immernoch?" Mikako sah ihre große Schwester aus geröteten Augen an. "Mensch Mika-chan, es war richtig so. Vielleicht kommt ihr irgendwann mal wieder zusammen, aber du hattest doch gar keine andere Wahl! Wenn er sogar Teru, seinen eigenen Bruder, schlägt hätte es auch bei dir irgendwann getan! Möglicherweise wird er durch die Trennung wieder vernünftig! Und jetzt komm, lass uns irgendwo frühstücken gehen. Ich lade dich auch ein." Mikako stand auf, ordnete ihre Haare und antwortete ihrer großen Schwester. "Na gut, ein bisschen Ablenkung wird mir schon nicht schaden! Gib mir zehn Minuten!" Megumi lächelte und nickte. "Gut, aber ich will dich nacher lächeln sehen, verstanden?!" Mikako grinste. "Ja, ist gebongt!" Zehn Minuten später war Mikako ordentlich angezogen, gewaschen und gekämmt. "Ich bin fertig! Lass uns gehen!" "Alles klar, dann los!" Beim Verlassen der Hofeinfahrt begann Mikako ein Gespräch. "Megu-chan, euer neues Haus ist wirklich wunderschön geworden. Sei hat wirklich gute Arbeit geleistet!" Megumi lächelte. "Ja, ich finde es auch sehr schön und wenn unsere kleine erst einmal da ist, wird sie das schönste Kinderzimmer der Welt bekommen!" "Ja und dazu noch die liebsten Eltern!" Megumi nahm Mikako in die Arme. Bald würden sie im Café sitzen, genau wie früher und über alles Mögliche reden. Sie bogen um die Ecke und bekamen einen Schock. Mikakos Augen füllten sich mit erneut mit Tränen, denn vor den beiden Schwestern stand Ro...

Ist jetzt vielleicht etwas komisch, aber ich schwöre, dass sich das ändern wird!!
schwör